

DIE ORGANISATOREN



Das Internationales Zentrum Friedberg (IZF)

Seit 2001 arbeitet das IZF als gemeinnütziger Verein an einer Brückenfunktion zwischen den verschiedenen Bevölkerungsteilen Friedbergs mit dem Ziel, ein friedliches Zusammenleben in Friedberg zu fördern. Oberstes Ziel dabei ist die Förderung des Interesses aneinander und die gegenseitige Achtung und Akzeptanz.

Um diesem Ziel näher zu kommen, sind seit Anfang 2010 fünfzehn IntegrationslotsInnen in Friedberg und Umgebung im Einsatz. 2012 kamen nochmals 18 hinzu. Durch die vorhandene Fluktuation sind momentan ca. 20 LotsInnen im Einsatz. Da der Einsatz unter Trägerschaft des IZF und mit Unterstützung des Wetteraukreises sehr erfolgreich war und es nach wie vor steigenden Bedarf am Einsatz von IntegrationslotsInnen in vielen Bereichen gibt, haben wir beschlossen, die Ausbildung von ca. 20 weiteren ehrenamtlichen IntegrationslotsInnen zu organisieren.

Wir suchen also 20 weitere Personen, die an diesem Ehrenamt Interesse haben. Der Einsatz soll maximal 4 Stunden pro Woche betragen, bei einer Aufwandsentschädigung von 5 Euro pro Stunde, die vom Land Hessen bezahlt und über das IZF abgerechnet wird.

Die koordinierenden IntegrationslotsInnen des IZF haben eine neue Konzeption der Ausbildung erarbeitet, in die die Erfahrungen der bisherigen Einsätze eingearbeitet wurden. Für die Samstagmodule sind für die anstehenden Themen hochqualifizierte Fachreferentinnen eingeladen.

Die kostenlose Ausbildung soll direkt nach den Sommerferien, am 13.09. von 9-15 Uhr beginnen. Sie besteht aus 3 Modulen à 6 Stunden an Samstagen und 6 Modulen à 3 Stunden an Abenden ab 18.30 Uhr, insgesamt also 36 Stunden und soll Anfang Dezember abgeschlossen sein. So kann der Einsatz ab Anfang des Jahres 2015 beginnen.

Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Ein erstes Vorgespräch, zu dem Sie nach Ihrer Anmeldung persönlich eingeladen werden, findet noch kurz vor den Sommerferien statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte über die Kontaktadressen des IZF auf der Rückseite an.

KONTAKTADRESSEN



Internationales Zentrum Friedberg

Johannes Hartmann, Telefon: 0 60 31-1 23 64

E-Mail: izf@x3x.de

Adela Yamini, Telefon: 01 76-96 83 90 70

E-Mail: adelsh@gmx.net

Anna Rüter-Hoth, Telefon: 0 60 31-79 16 39

E-Mail: annaruetherhoth@web.de

www.internationales-zentrum-friedberg.de

Der Integrationsbeauftragte des Wetteraukreises

Josef Bercek, Telefon: 0 60 31-83 30 03

E-Mail: Josef.bercek@wetteraukreis.de

HELLEN SIE MIT, DAS WORT
INTEGRATION
MIT LEBEN ZU FÜLLEN!



WIR SUCHEN SIE ALS
**INTEGRATIONS
LOTSSEN**
FÜR FAMILIEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IM WETTERAUKREIS



Dieser Flyer wird im Rahmen des durch den Europäischen Sozialfonds finanzierten Bundesprogramms „Xenos – Integration und Vielfalt“ gefördert.



Internationales
Zentrum
Friedberg



Der Integrations-
beauftragte
des Wetteraukreises



Stadt Friedberg



Stadt
Bad Nauheim

Schirmherrschaft: Erster Kreisbeigeordneter Herr Helmut Betschel-Pflügel

WIR WÜNSCHEN UNS VON IHNEN



- Freude am Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen
- Soziale Kompetenz
- Selbständiges Arbeiten
- Kontaktfreude und Offenheit
- Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Freude am Austausch im Team
- Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Vorlage eines Führungszeugnisses (Kostenerstattung durch den Träger)
- Die Bereitschaft sich zu qualifizieren. Teilnahme an den Qualifikationskursen oder eine bereits vorhandene gleichwertige Qualifikation ist Voraussetzung für den Einsatz als Integrationslotse.

WIR SUCHEN SIE ALS
**INTEGRATIONS
LOTSSEN**
FÜR FAMILIEN MIT MIGRATIONS-
HINTERGRUND IM WETTERAUKREIS



WIR BIETEN IHNEN



- Kostenlose Fortbildung
- Begleitung durch konkrete Ansprechpersonen des IZF und erfahrene IntegrationslotsInnen
- Aufwandsentschädigung über IZF
- Versicherungsschutz über IZF
- Konkrete Aufgabenbeschreibung
- Kontakt und Austausch unter Freiwilligen durch regelmäßige Teamsitzungen
- Ausstellung einer Kompetenzbescheinigung über das Engagement in Aufwand und Inhalt
- Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen/fremden Kultur



IHRE ROLLE ALS LOTSE

- Hilfe bei der Integration
- Partnerschaft statt Fürsorge
- Förderung der Familien durch Aufbau von nachbarschaftlichen Netzen in der Stadt und im Stadtteil
- Sensibilisierung für MigrantInnen
- Hilfe zur Selbsthilfe